

Medienmitteilung

Die Schaffhauser Museumsszene beschliesst gemeinsame Aktivitäten

Nicht weniger als 36 Personen folgten am Dienstagabend, 23. November, der Einladung des Regionalen Naturparks Schaffhausen und des Museumsvereins Schaffhausen ins Museum im Zeughaus zum offiziell zweiten Museumstreffen und beteiligten sich aktiv an der Planung gemeinsamer Massnahmen für 2022 und darüber hinaus.

Im ersten Teil der Veranstaltung kamen die Teilnehmenden in den Genuss von zwei fachkundigen Führungen durch das Museum im Zeughaus. Vereinspräsident Jürg Krebsler erklärte die aktuelle Sonderausstellung «Rettung vom Gauligletscher im November 1946», Museumskurator Ernst Willi erläuterte spannende Details der Ausstellung «Bomben auf Schaffhausen am 1. April 1944». Die beiden Ausstellungen stiessen auf grosses Interesse – und können zum Besuch im kommenden Frühjahr nur empfohlen werden.

Zum «Aufwärmen» im doppelten Wortsinn – das Museum ist nicht geheizt – wurden die Anwesenden zu Beginn des Sitzungsteils zur Beantwortung zweier einfacher Fragen angehalten: Wie alt ist Euer Museum? Wie lange engagiert Ihr Euch schon für das Museum? Per «Fussabstimmung» gelang es, die Stimmung aufzulockern und Bewegung in die offensichtlich vielfältige und aktive Museumsszene zu bringen. Andreas Schiendorfer, Präsident des Museumsvereins Schaffhausen, und Martina Isler, stellvertretende Geschäftsführerin des Regionalen Naturparks Schaffhausen, führten durch die Traktandenliste, welche Inputs für die Themenbereiche Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit bereithielt und vor allem zahlreiche Vorschläge für gemeinsame Projekte, welche bereits 2022 umgesetzt werden könnten. Als umsetzenswert erachteten die Teilnehmenden insbesondere die Organisation eines kantonalen Tags der offenen Museen, die Durchführung von Familiennachmittagen in diversen Museen sowie einen gemeinsamen Jahresbericht. Denkbar sind zudem Themenabende mit Weiterbildungscharakter sowie gegenseitige Besuchstage zwischen den Museumsbetreibenden.

«Die Vielfalt der Schaffhauser Museen ist faszinierend und was die Betreibenden leisten, beeindruckt. Der Regionale Naturpark Schaffhausen möchte diese wertvolle Kulturarbeit unterstützen und fördern. Mit der Übernahme der Koordination von gemeinsamen Massnahmen setzen wir dieses Ziel unbürokratisch um», sagte Martina Isler. «Es ist wichtig, dass die Verantwortlichen der Museen die ihnen gebotenen Plattformen zu ihren Vorteilen nutzen, sich gegenseitig vernetzen und wo möglich auch geteilte Probleme gemeinsam angehen», ergänzte Andreas Schiendorfer.

Die Teilnehmenden sprechen sich klar dafür aus, die jährlichen Museumstreffen, organisiert von Naturpark und Museumsverein, auch in Zukunft durchzuführen. Dabei sollen nicht nur aktuelle Themen miteinander besprochen werden, die Treffen sollen auch dazu dienen, andere Museen kennen zu lernen und das Netzwerk unter den Betreibenden zu stärken. Zum Abschluss genossen die Teilnehmenden einen Apéro in der Museumsbeiz im Zeughaus und nutzen die Zeit für angeregte Gespräche.

Neue Projektleiterin Bildung & Kultur im Regionalen Naturpark Schaffhausen

Vorgestellt wurde auch Anna Geiger, die ab dem 01. Dezember 2021 die Projektleitung im Bereich Bildung & Kultur im Regionalen Naturpark Schaffhausen übernehmen wird. Die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen wird, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverein und den Museen der Region, eines ihrer vielfältigen Aufgabengebiete sein.

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).



Wilchingen, 24. November 2021

Kontaktperson

Martina Isler
Stv. Geschäftsführerin
Telefon: 052 533 95 14
E-Mail: martina.isler@naturpark-schaffhausen.ch

